

Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: Dr. Herbert Just

BerichterstatteIn:

GZ: ABI – 020723/2013/0005

Graz, 27.2.2014

Standortentwicklungskonzept für die öffentlichen
Pflichtschulen der Stadt Graz 2020+; Fortschreibung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.4.2013 das Standortentwicklungskonzept für die öffentlichen Pflichtschulen der Stadt Graz 2020+ zur Kenntnis genommen.

Die darin dargestellten SchülerInnenzahlen wurden mit Stichtag 1.10.2013 evaluiert und in der Vorausschau bis zum Schuljahr 2019/20 prognostiziert.

Erfasst sind wiederum die in den Einzugsgebieten der Volksschulen lebenden Kinder mit jeweiligem Schuleintritt vom Schuljahr 2014/15 bis zum Schuljahr 2019/20. Nicht berücksichtigt sind dabei Wanderbewegungen innerhalb der Stadt, Zuzug aus anderen Regionen und Migrationsbewegungen aus dem Ausland. Es ist daher davon auszugehen, dass die dargestellten Werte ein unteres Szenario wiedergeben und tatsächlich mit noch höheren SchülerInnenzahlen zu rechnen ist.

Die Ergebnisse bestätigen im Wesentlichen die Aussagen im dem Gemeinderat vorgelegten Bericht, wonach auf Grund der stetig wachsenden Anzahl an SchulanfängerInnen ein enormer Bedarf an zusätzlichem Schulraum besteht. Bekräftigt werden muss daher auch die Aussage, dass durch die Verknappung der Schulplätze eine freie Schulwahl im Volksschulbereich nur mehr sehr eingeschränkt möglich ist und dass die SchülerInnenzahl in den einzelnen Klassen an die gesetzliche Höchstgrenze herangeführt werden muss.

In den nächsten sechs Jahren werden im Durchschnitt jährlich um ca. 260 Kinder mehr in die ersten Klassen der Grazer Volksschulen eintreten als im Durchschnitt der letzten sechs Jahre, dh. 11 Klassen mehr pro Jahrgang werden benötigt, insgesamt also 44 Klassen.

Unter Berücksichtigung der Ende Jänner erfolgten Einschreibung in die ersten Volksschulklassen wurde eine neue Priorisierung zur Abdeckung des dringendsten Schulraumbedarfs bis zum Jahre 2017 vorgenommen. Diese Ausbauprojekte ergeben auf Berechnungsbasis Jänner 2014 einen Finanzbedarf von geschätzten € 65,4 Millionen ohne Mehrwertsteuer und ohne Einrichtung.

Zur Vorbereitung der für die Umsetzung des Standortentwicklungskonzeptes bis 2017 erforderlichen Organbeschlüsse haben der für Bildung und Integration zuständige Stadtsenatsreferent und der Magistratsdirektor eine Projektgruppe eingesetzt. Diese wird dem Gemeinderat im April einen Masterplan zum Beschluss vorlegen, der die Ausbauprojekte mit Kosten-

schätzung für den Zeitraum 2014 bis 2017 festlegt. Weitere Aufgaben der Projektgruppe sind die Ablaufplanung für die einzelnen Projekte (Planungsbeschluss, Projektierungsphase, Projektbeschluss, Baubeginn, Fertigstellung) sowie die Erstellung eines Finanzierungskonzeptes.

Vorbehaltlich der Detaillierungen durch die Projektgruppe sind Ausbauten an folgenden Standorten mit einem Finanzbedarf (netto ohne MWSt und ohne Einrichtung) von ca. € 65, 5 Millionen erforderlich.

Fertigstellungstermine:

September 2015	VS Rosenberg	VS Brockmann		
September 2016	VS Peter Rosegger	VS + NMS Straßgang	VS Algersdorf	VS V. Kaplan + NMS Andritz
September 2017	VS + NMS St. Johann	VS Hirten	VS Gabelsb. + NMS Kepler	VS Triester
September 2018	VS Neuhart	VS Leopoldinum	VS Murfeld	

Die Zeitangaben beziehen sich auf den Beginn des Schuljahres, zu dem der zusätzliche Raum verfügbar ist

Anzumerken ist noch, dass die Volksschule Rosenberg eine Neugründung darstellt und die bisherigen dislozierten Klassen der VS Afritsch im Förderzentrum des Landes am Rosenberggürtel, erweitert um 3 Klassen, umfasst. Die neue Schule kann daher mit 8 Klassen (Erweiterungsoption auf 12 Klassen) geführt werden, der Raum dazu ist vorhanden und es ist lediglich ein Mietvertrag mit dem Land Steiermark abzuschließen.

Der Beschluss zur Projektierung bis zur Einreichplanung für die Erweiterung der VS Brockmann von 10 auf 16 Klassen ist bereits erfolgt.

Wichtig ist auch, dass bei allen Zu-, Um- und Neubauten die Vision der Inklusiven Schule Einzug findet. Ziel ist ein „Gleicher schulischer Tagesablauf für Kinder mit und ohne Behinderung“ (UNESCO-UN-Komitee für die Rechte des Kindes – 6.10.1997, Zentrum für Menschenrechte, Genf).

Der Ausschuss für Bildung, Integration und Sport stellt im Sinne dieses Motivenberichtes den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle beschließen:

Die einen integrierenden Bestandteil des Berichtes bildende Fortschreibung des „Standortentwicklungskonzeptes für die öffentlichen Pflichtschulen der Stadt Graz 2020+“ mit Stand 1. Oktober 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Der Abteilungsvorstand:

Dr. Herbert Just
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtsenatsreferent:

Kurt Hohensinner, MBA
(elektronisch gefertigt)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des

Ausschusses für Bildung, Integration und Sport

am

Der/die Schriftführerin

Der/die Vorsitzende:

Abänderungs-/Zusatzantrag:

Der Antrag wurde in der heutigen	<input type="checkbox"/>	öffentlichen	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen			

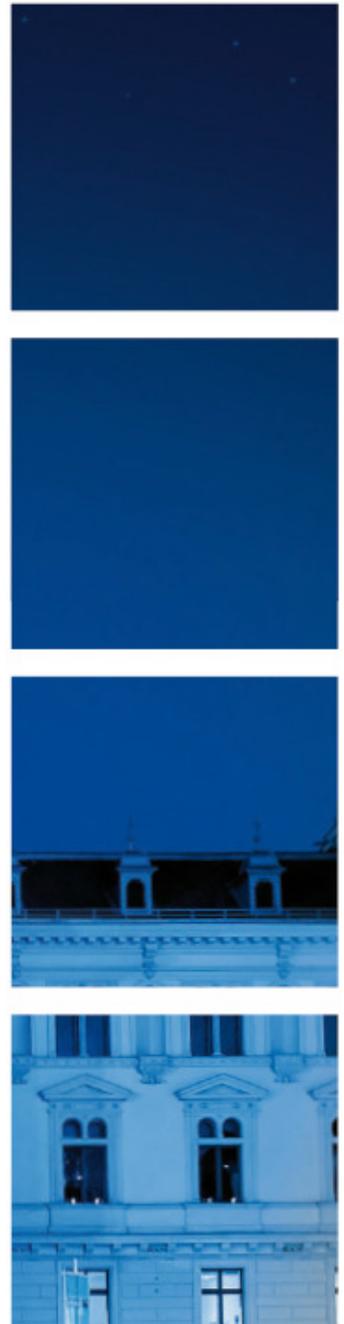
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt		
Graz, am		Der/die Schriftführerin:	

Beilage:

Standortentwicklungskonzept für die öffentlichen Pflichtschulen der Stadt Graz 2020+

	Signiert von	Just Herbert
	Zertifikat	CN=Just Herbert,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2014-02-20T09:09:42+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Hohensinner Kurt
	Zertifikat	CN=Hohensinner Kurt,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria, C=AT
	Datum/Zeit	2014-02-20T10:39:26+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.



STANDORTENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR DIE ÖFFENTLICHEN PFLICHTSCHULEN DER STADT GRAZ 2020+

FORTSCHREIBUNG STAND OKTOBER 2013

**STANDORTENTWICKLUNGSKONZEPT
FÜR DIE ÖFFENTLICHEN PFLICHTSCHULEN DER STADT GRAZ
2020+**

FORTSCHREIBUNG
SchülerInnenzahlen 2013/14 bis 2019/20

Zur Evaluierung der SchülerInnenzahlen

Die im Standortentwicklungskonzept dargestellten SchülerInnenzahlen wurden mit Stichtag 1.10.2013 evaluiert und in der Vorausschau bis zum Schuljahr 2019/20 prognostiziert.

Erfasst sind wiederum die in den Einzugsgebieten der Volksschulen lebenden Kinder mit jeweiligem Schuleintritt vom Schuljahr 2014/15 bis zum Schuljahr 2019/20. Nicht berücksichtigt sind dabei Wanderbewegungen innerhalb der Stadt, Zuzug aus anderen Regionen und Migrationsbewegungen aus dem Ausland. Es ist daher davon auszugehen, dass die dargestellten Werte ein unteres Szenario wiedergeben und tatsächlich mit noch höheren SchülerInnenzahlen zu rechnen ist.

Die Ergebnisse bestätigen im Wesentlichen die Aussagen im Bericht vom Jänner 2013, wonach auf Grund der stetig wachsenden Anzahl an SchulanfängerInnen ein enormer Bedarf an zusätzlichem Schulraum besteht. Bekräftigt werden muss daher auch die Aussage, dass durch die Verknappung der Schulplätze eine freie Schulwahl im Volksschulbereich nur mehr sehr eingeschränkt möglich ist und dass die SchülerInnenzahl in den einzelnen Klassen an die gesetzliche Höchstgrenze herangeführt werden muss.

Zu den Ausbauprioritäten

Zu den im Standortkonzept vom Jänner 2013 und im Ergänzungsblatt vom April 2013 dargestellten Ausbaustufen Priorität 1A und Erste Priorität wird berichtet:

Priorität 1A

VS Gabelsberger und NMS Kepler

Die Errichtung eines „SchülerInnenrestaurants“ im Innenhof kann aus stadtplanerischen Gründen nicht realisiert werden, als Alternative bietet sich die Adaptierung der derzeitigen Schulwartwohnung im Gebäude Keplerstraße an. Voraussetzung ist eine Wohnversorgung des Schulwartes durch die Stadt Graz, eine Erklärung zum Gemeindefall ist erfolgt. Für die Nutzung des Nachbargrundstückes als Sport- und Spielfläche wird eine Vereinbarung mit dem Grundstückseigentümer geschlossen.

VS Bertha von Suttner und NMS Albert Schweitzer

Der Erwerb des für eine Erweiterung erforderlichen benachbarten Grundstückes scheiterte an den Forderungen des Eigentümers. Damit kann die Aufnahmekapazität der Volksschule nicht erhöht werden.

VS Murfeld

Auf Grund der fehlenden Finanzmittel wird vorerst nur die erste Etappe der Erweiterung realisiert. Die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung wird mit Schuljahr 2014/15 erfolgen.

VS Viktor Kaplan und NMS Andritz

Die für eine zusätzliche Klasse an der Volksschule erforderlichen Adaptierungen sind mit Beginn des Schuljahr 2013/14 erfolgt.

Erste Priorität

Wegen mangelnder Budgetmittel konnte keines der Vorhaben in Angriff genommen werden, weshalb für das Schuljahr 2014/15 jedenfalls provisorische Übergangslösungen erforderlich sein werden.

Standortprognose Volksschulen

Dargestellt sind in einer regionalen Gliederung die in den jeweiligen internen Einzugsgebieten zu erwartenden SchulanfängerInnen mit einer Prognose bis 2020, gegenübergestellt den tatsächlich die betreffenden ersten Klassen der Schulen besuchenden SchülerInnen (bis zum Schuljahr 2013/14). Die Prognose bezieht sich auf die nach dem zentralen Melderegister bereits im Einzugsbereich wohnenden Kinder. Die Differenz zwischen im Einzugsgebiet wohnenden und an der wohnortnahen öffentlichen Schule eingeschriebenen SchülerInnen liegt vor allem im Besuch von Privatschulen, aber auch in der grundsätzlich freien Schulwahl (Graz ist in seiner Gesamtheit ein Schulsprengel).

Nicht berücksichtigt sind dabei Wanderungsbewegungen innerhalb der Stadt, Zuzug aus anderen Regionen sowie Migration aus dem Ausland.

Aus den dargestellten Zahlen wird sodann in knapper Form eine Prognose für die Entwicklung des Standortes mit eventuellen Kapazitätserweiterungserfordernissen angestellt.

Die einzelnen Standorte sind dann zusammengefasst in Bezirken oder Regionen nochmals einer solchen Bewertung unterzogen worden. Angefügt sind konkrete Empfehlungen für erforderliche Erweiterungen in diesen Stadtteilen.

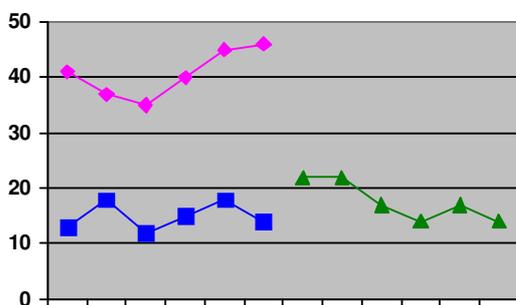
Diese Aussagen betreffen ausschließlich die Kapazitäten zur Aufnahme der erwarteten SchülerInnen und beziehen sich nicht auf qualitative Aspekte, z.B. hinsichtlich Sportmöglichkeiten oder Tagesbetreuung.



Bezirke Innere Stadt, St. Leonhard und Geidorf (I., II. und III. Bezirk)

VS Ferdinandeum

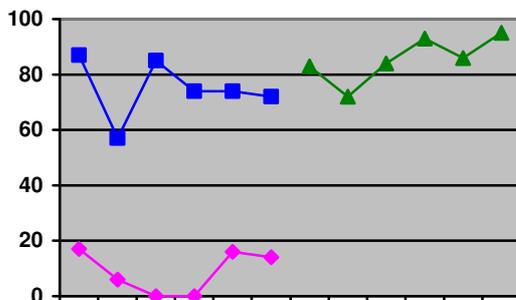
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
13	18	12	15	18	14	22	22	17	14	17	14
SchulanfängerInnen tatsächlich											
41	37	35	40	45	46						



Bezogen auf das Einzugsgebiet würde jedes Jahr eine erste Klasse zustande kommen. Die Schule wird aber regelmäßig stark von außerhalb wohnenden SchülerInnen nachgefragt, sodass bei konstanter Bevölkerungsentwicklung weiterhin acht Klassen zu führen sind, was auch der vorhandenen Kapazität der Schule entspricht.

Volksschulklassen Elisabethstraße (Expositur der VS Berliner Ring)

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
87	57	85	74	74	72	83	72	84	93	86	95
SchulanfängerInnen tatsächlich											
17	6	0	0	16	14						

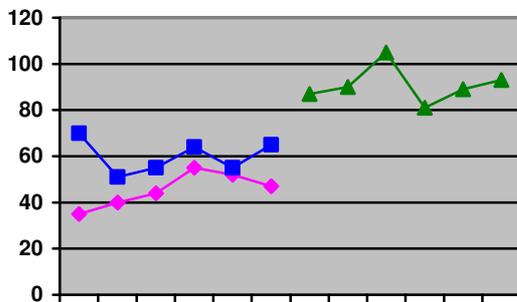


Im Schulobjekt Elisabethstraße ist Kapazität für vier Volksschulklassen. Trotz konstant hoher Zahl der Kinder im Volksschulalter war der Zulauf zur VS Elisabeth äußerst gering und wichen viele vor allem in nahegelegene Privatschulen, aber auch in umliegende öffentliche Schulen

aus. Der Standort musste daher mit Ablauf des Schuljahres 2011/12 aufgelassen werden, ab dem Schuljahr 2012 /13 werden dislozierte Klassen der VS Berliner Ring mit einem pädagogisch attraktiven Konzept (Englisch nach dem CLIL Prinzip) eingerichtet. Mittelfristig sollen am Standort wieder vier Klassen geführt werden, 2013/14 bestehen zwei Klassen. Mit vier Klassen wäre die Kapazität am Standort ausgeschöpft.

VS Nibelungen

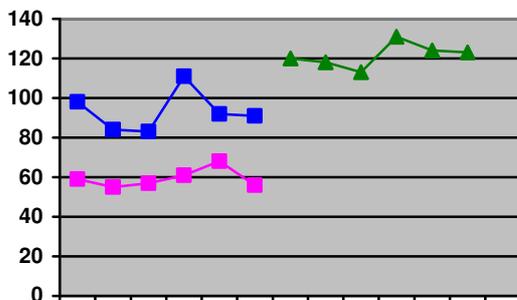
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
70	51	55	64	55	65	87	90	105	81	89	93
SchulanfängerInnen tatsächlich											
35	40	44	55	52	47						



Das Einzugsgebiet weist extrem stark steigende SchülerInnenzahlen auf, die die Aufnahme-kapazität von insgesamt acht Klassen übersteigen.

VS Geidorf

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
98	84	83	111	92	91	120	118	113	131	124	123
SchulanfängerInnen tatsächlich											
59	55	57	61	68	56						

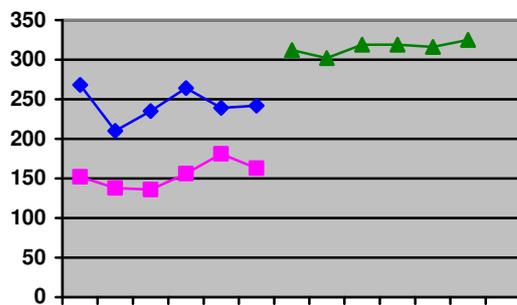


Die ab 2014/15 erwarteten SchülerInnenzahlen würden eine Kapazitätserweiterung des Standortes erfordern, die jedoch auf Grund des Mangels an Freiflächen nicht realisierbar ist.

Mehr als drei Eingangsklassen, insgesamt also zwölf Klassen, können daher nicht geführt werden.

Zusammenfassung der Schulen im I., II. und III. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
268	210	235	264	239	242	312	302	319	319	316	325
SchulanfängerInnen tatsächlich											
152	138	136	156	181	163						

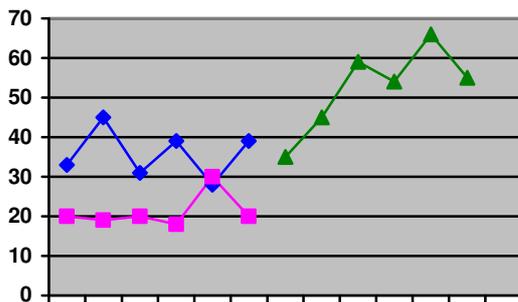


2014/15 ist ein sprunghafter Anstieg der Zahl der SchuleinschreiberInnen, vorwiegend im Einzugsgebiet der VS Nibelungen und der VS Geidorf, zu erwarten. In den nächsten Jahren bleibt dieses Niveau konstant. Es ist eine zusätzliche Kapazität von jährlich zwei Eingangsklassen zu schaffen, eine zusätzliche erste Klasse ist bereits 2014/15 erforderlich.

Bezirk Lend (IV. Bezirk)

VS Afritsch

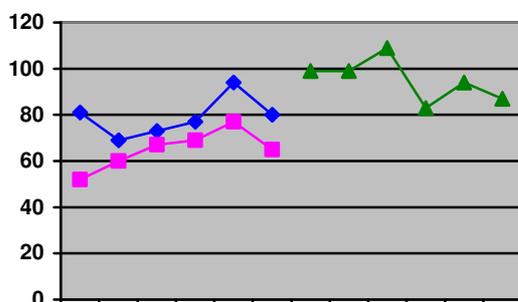
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
33	45	31	39	28	39	35	45	59	54	66	55
SchulanfängerInnen tatsächlich											
20	19	20	18	30	20						



Die SchülerInnenzahlen steigen stark an, jedes Jahr sind mindestens zwei erste Klassen erforderlich (im Schuljahr 2013/14 besteht nur eine Eingangsklasse). Da die Stadt in diesem Objekt jedoch vom Hauptmieter Bund abhängig ist, kann die Kapazität von acht Klassen nicht auf Dauer garantiert werden.

VS Gabelsberger

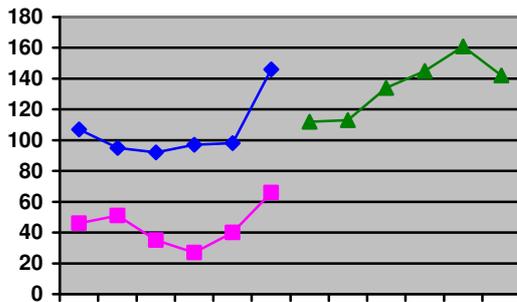
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
81	69	73	77	94	80	99	99	109	83	94	87
SchulanfängerInnen tatsächlich											
52	60	67	69	77	65						



Die Entwicklung der SchülerInnenzahlen erfordert im Einzugsgebiet jährlich die Eröffnung von mindestens drei Klassen, längerfristig eventuell von vier Klassen. Eine Erweiterung auf insgesamt 12 Klassen (jährlich drei Eingangsklassen) wurde im Herbst 2012 realisiert. Ein zusätzlicher Ausbau der Kapazität ist am Standort nicht möglich.

VS Hirten

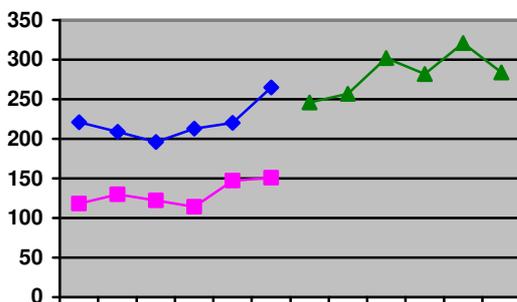
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
107	95	92	97	98	146	112	113	134	145	161	142
SchulanfängerInnen tatsächlich											
46	51	35	27	40	66						



Kurzfristiger Abfall, dann extremer Anstieg der SchülerInnenzahlen, trotz derzeit nicht gegebener Vollausslastung der Schule (zwei Eingangsklassen) ist mittelfristig eine Erweiterung unabdingbar.

Zusammenfassung der Schulen im IV. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
221	209	196	213	220	265	246	257	302	282	321	284
SchulanfängerInnen tatsächlich											
118	130	122	114	147	151						

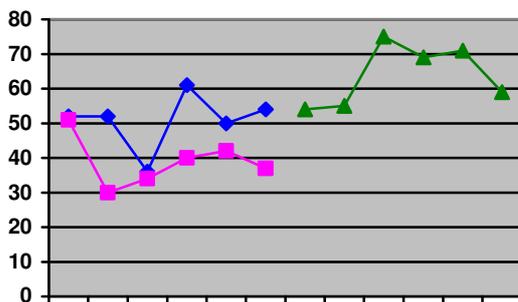


Die 2012/13 wirksam gewordenen Erweiterungen an den Volksschulen Afritsch und Gabelsberger können dem weiteren ab 2016/17 zu erwartenden weiteren Anstieg der SchülerInnenzahlen nicht ausreichend Rechnung tragen, weshalb zusätzliche Kapazitäten von jährlich zwei Eingangsklassen zu schaffen sind.

Bezirk Gries (V. Bezirk)

VS Bertha von Suttner

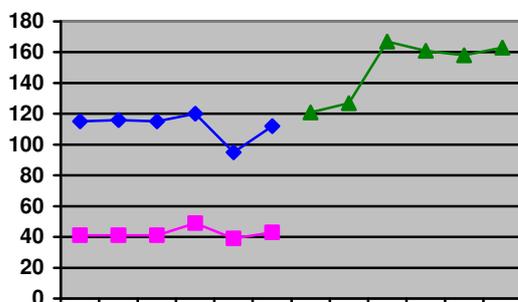
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
52	52	36	61	50	54	54	55	75	69	71	59
SchulanfängerInnen tatsächlich											
51	30	34	40	42	37						



Zunächst stabile SchülerInnenzahlen, 2016/17 starker Anstieg. Dieser würde in Zusammenschau mit den Nachbarstandorten eine Erweiterung von derzeit acht auf mindestens zwölf Klassen erfordern, die am Standort mangels ausreichender Flächen aber nicht realisierbar ist.

VS St. Andrä

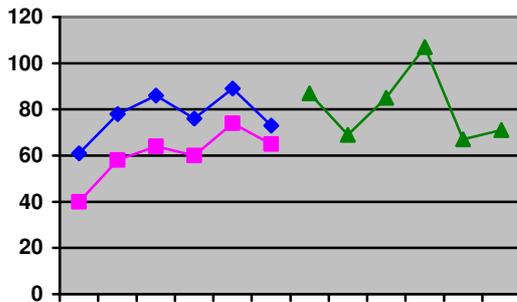
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
115	116	115	120	95	112	121	127	167	161	158	163
SchulanfängerInnen tatsächlich											
41	41	41	49	39	43						



Gleiches Bild wie an der VS Bertha von Suttner mit höheren absoluten SchülerInnenzahlen. Auch an diesem Standort ist eine Kapazitätserweiterung von jährlich zwei auf drei Eingangsklassen nicht möglich.

VS Triester

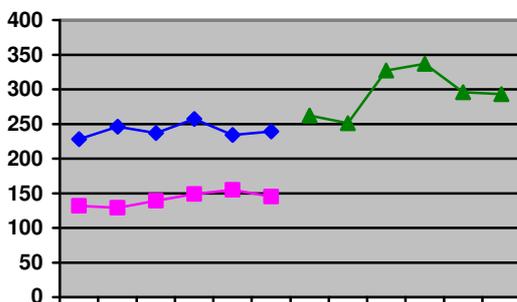
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
61	78	86	76	89	73	87	69	85	107	67	71
SchulanfängerInnen tatsächlich											
40	58	64	60	74	65						



Relativ stabile Entwicklung bis 2016/17, danach starker Anstieg, der jedoch nicht nachhaltig sein dürfte. 2013/14 werden drei erste Klassen geführt, eine zusätzliche Eingangsklasse ist bei Auslaufen der allgemeinen Sonderschule am Standort möglich.

Zusammenfassung der Schulen im V. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
228	246	237	257	234	239	262	251	327	337	296	293
SchulanfängerInnen tatsächlich											
132	129	139	149	155	145						

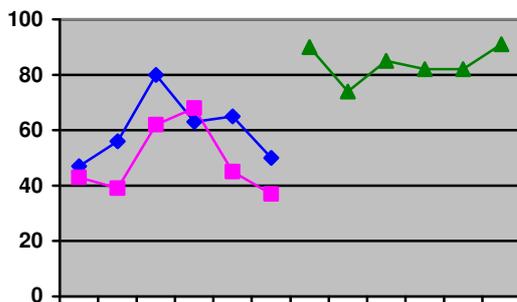


Für den nördlichen Bereich des Bezirkes Gries sind ab 2015/16 zusätzliche Kapazitäten für mindestens eine, 2016/17 für zwei oder drei weitere Eingangsklassen zu schaffen. Eine zusätzliche Klasse könnte am Standort der VS Triester realisiert werden (aber südlicher Bezirksteil), bereits kurzfristig wäre eine zusätzliche achtklassige Volksschule zu errichten. Dafür ist ein neuer Standort zu suchen.

Bezirk Jakomini (VI. Bezirk)

VS Brockmann

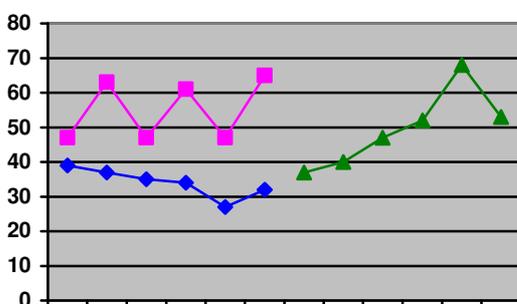
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
47	56	80	63	65	50	90	74	85	82	82	91
SchulanfängerInnen tatsächlich											
43	39	62	68	45	37						



Bereits 2014/15 sind erhöhte Kapazitäten erforderlich, jedes Jahr sind mindestens drei Eingangsklassen (derzeit werden zwei geführt) zu eröffnen. Dies könnte durch Ausbau des Dachgeschosses realisiert werden, für das kommende Schuljahr ist eine Übergangslösung notwendig.

VS Krones

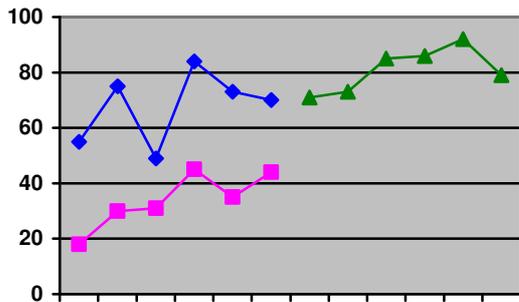
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
39	37	35	34	27	32	37	40	47	52	68	53
SchulanfängerInnen tatsächlich											
47	63	47	61	47	65						



Aufgrund des bilingualen Unterrichts hat die Schule stets mehr SchülerInnen als im Nahbereich wohnende Kinder, kann aber nur jedes zweite Jahr drei erste Klassen (2014/15 nur zwei) eröffnen. Für den Einzugsbereich sind daher zusätzliche Kapazitäten erforderlich, die am Standort aber nicht verfügbar sind.

VS Neufeld

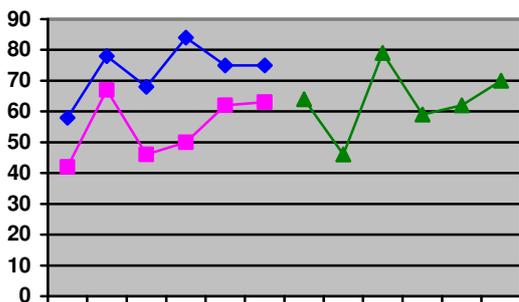
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
55	75	49	84	73	70	71	73	85	86	92	79
SchulanfängerInnen tatsächlich											
18	30	31	45	35	44						



Für den Standort sind auf Grund der steigenden SchülerInnenzahlen ebenfalls jährlich drei neue erste Klassen erforderlich, derzeit werden zwei Eingangsklassen geführt. Mittelfristig ist ein Ausbau auf zwölf Klassen erforderlich.

VS Schönau

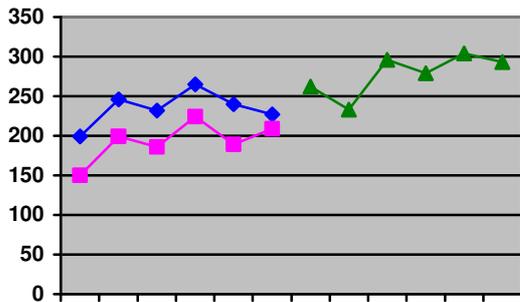
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
58	78	68	84	75	75	64	46	79	59	62	70
SchulanfängerInnen tatsächlich											
42	67	46	50	62	63						



Die Schule wurde auf eine Kapazität für insgesamt zwölf Klassen ausgebaut, das entspricht mit jährlich drei Eingangsklassen dem bestehenden und auch weiter zu erwartenden Bedarf, um SchülerInnen aus den benachbarten Einzugsgebieten aufnehmen zu können.

Zusammenfassung der Schulen im VI. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
199	246	232	265	240	227	262	233	296	279	304	293
SchulanfängerInnen tatsächlich											
150	199	186	224	189	209						

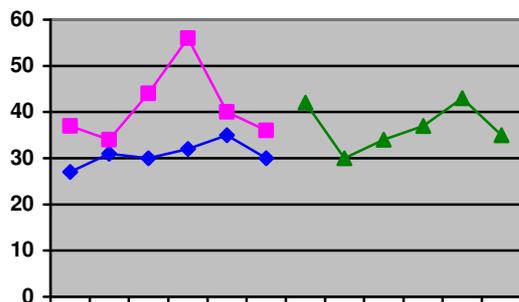


Die in den letzten Jahren gestiegene SchülerInnenzahl bleibt zunächst stabil und nimmt 2016/17 nochmals zu. Es sind daher bereits 2014/15 und dann zusätzlich ab 2016/17 weitere Raumkapazitäten bereitzustellen. Da eine neue Schule im Bereich der Messe nicht zu realisieren ist, sind die Standorte Brockmann und Neufeld zu erweitern.

Bezirk Liebenau (VII. Bezirk)

VS Engelsdorf

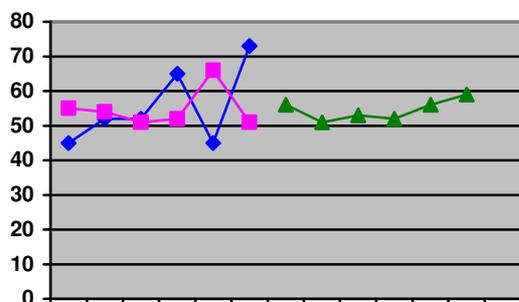
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
27	31	30	32	35	30	42	30	34	37	43	35
SchulanfängerInnen tatsächlich											
37	34	44	56	40	36						



Seit den letzten Jahren besuchen mehr SchülerInnen, als dem Einzugsgebiet zugeordnet, die Schule. Trotz stagnierender bis nur leicht steigender Zahl der Schulpflichtigen ist stabil der Bedarf für eine achtklassige Schule gegeben.

VS Liebenau

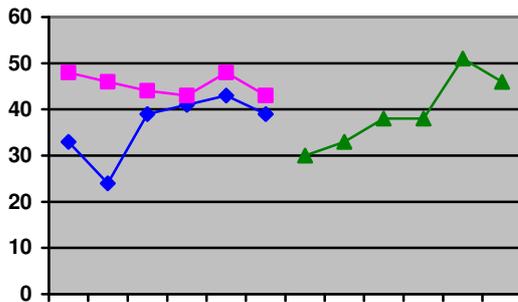
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
45	52	52	65	45	73	56	51	53	52	56	59
SchulanfängerInnen tatsächlich											
55	54	51	52	66	51						



Die bisher einzige Grazer Volksschule mit durchgängig verschränkter Tagesbetreuung ist mit acht Klassen kapazitätsmäßig ausgelastet, das Platzangebot entspricht knapp dem Bedarf des Einzugsgebietes.

VS Murfeld

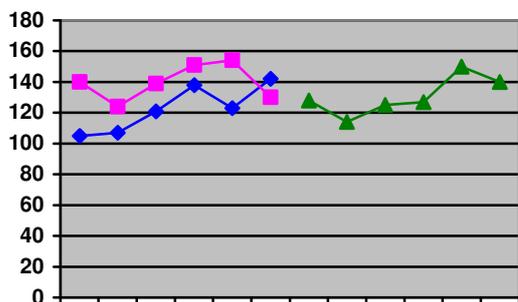
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
33	24	39	41	43	39	30	33	38	38	51	46
SchulanfängerInnen tatsächlich											
48	46	44	43	48	43						



Die Aufnahmezahlen liegen in den letzten Jahren regelmäßig über den auf Grund des Einzugsgebietes erwarteten. Auch in Zusammenschau mit den benachbarten Schulen ist stabil eine achtklassige Schule zu führen.

Zusammenfassung der Schulen im VII. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
105	107	121	138	123	142	128	114	125	127	150	140
SchulanfängerInnen tatsächlich											
140	124	139	151	154	130						

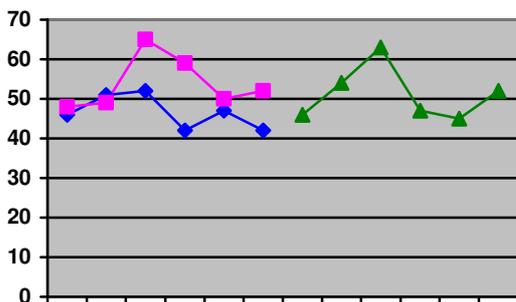


Relativ konstante Entwicklung der SchülerInnenzahlen, der Bedarf kann von den Schulen im Bezirk relativ gut abgedeckt werden.

Bezirke St. Peter und Waltendorf (VIII. und IX. Bezirk)

VS Eisteich

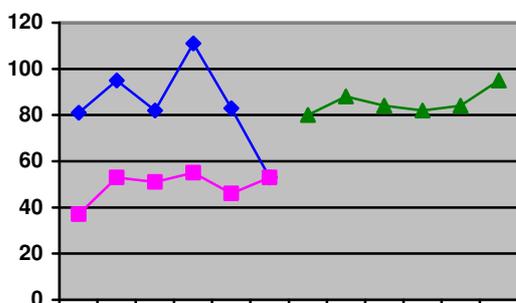
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
46	51	52	42	47	42	46	54	63	47	45	52
SchulanfängerInnen tatsächlich											
48	49	65	59	50	52						



Ansteigende SchülerInnenzahlen, jedoch Rückgang ab 2017/18 auf das derzeitige Niveau. Für das Einzugsgebiet ist langfristig eine Kapazität mit acht Klassen ausreichend, zwischendurch sind temporär drei Eingangsklassen zu führen. Über eine eventuelle Kapazitätserweiterung (derzeit zehn Klassen) wäre in einem Jahr zu entscheiden.

VS St. Peter

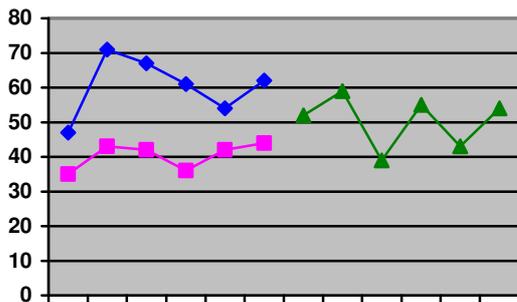
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
81	95	82	111	83	53	80	88	84	82	84	95
SchulanfängerInnen tatsächlich											
37	53	51	55	46	53						



Relativ stabile SchülerInnenzahlen mit punktuellm Rückgang 2013/14, in Bau befindende Erweiterung auf zwölf Klassen kann den Bedarf abdecken.

VS Berliner Ring

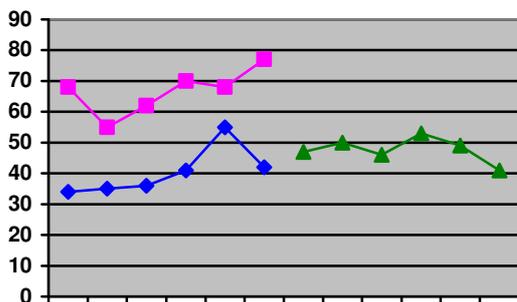
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
47	71	67	61	54	62	52	59	39	55	43	54
SchulanfängerInnen tatsächlich											
35	43	42	36	42	44						



Leicht sinkende Tendenz der SchülerInnenzahlen, jährlich zwei neue Eingangsklassen decken den Bedarf ab.

VS Waltendorf

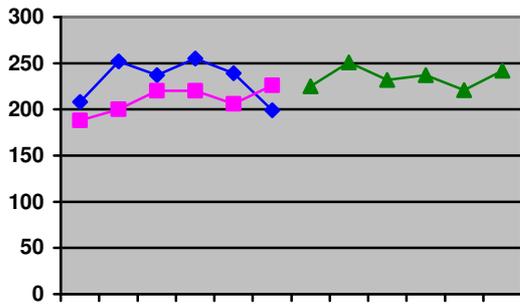
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
34	35	36	41	55	42	47	50	46	53	49	41
SchulanfängerInnen tatsächlich											
68	55	62	70	68	77						



Die Zahl der Einschreibungen liegt regelmäßig weit über der der SchülerInnen des Einzugsgebietes. Es werden daher weiterhin jährlich drei neue erste Klassen zu errichten sein.

Zusammenfassung der Schulen im VIII. und IX. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
208	252	237	255	239	199	225	251	232	237	221	242
SchulanfängerInnen tatsächlich											
188	200	220	220	206	226						

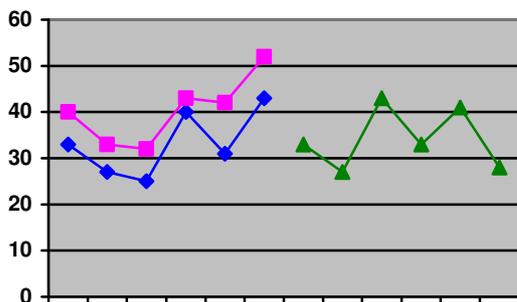


Ebenfalls relativ stabile Entwicklung der SchülerInnenzahlen, der Bedarf kann von den Schulen in den Bezirken gut abgedeckt werden.

Bezirk Mariatrost (XI. Bezirk)

VS Mariagrün

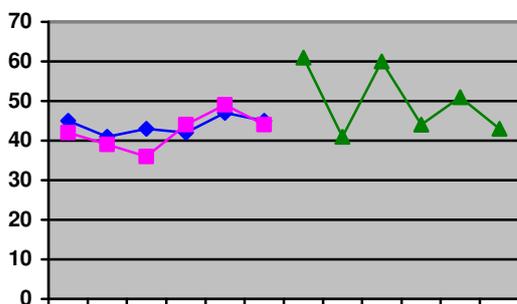
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
33	27	25	40	31	43	33	27	43	33	41	28
SchulanfängerInnen tatsächlich											
40	33	32	43	42	52						



Relativ unregelmäßige Entwicklung der SchülerInnenzahlen, der Bedarf für jährlich zwei Eingangsklassen kann mit Fertigstellung des neuen Schulstandortes 2014/15 abgedeckt werden.

VS Mariatrost

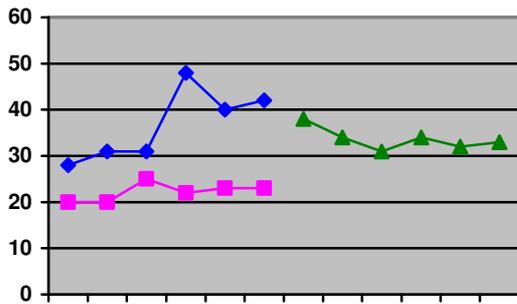
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
45	41	43	42	47	45	61	41	60	44	51	43
SchulanfängerInnen tatsächlich											
42	39	36	44	49	44						



Ebenfalls keine lineare Bevölkerungsentwicklung, zwei Eingangsklassen pro Jahr erscheinen ausreichend.

VS St. Johann

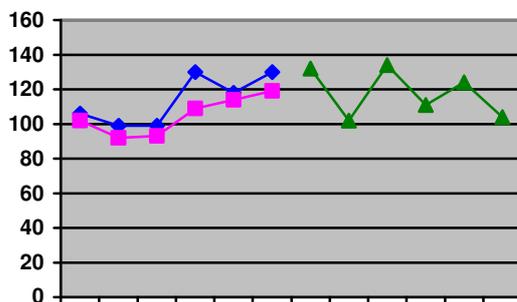
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
28	31	31	48	40	42	38	34	31	34	32	33
SchulanfängerInnen tatsächlich											
20	20	25	22	23	23						



Der Standort hat nur Kapazität für vier Klassen und kann den derzeitigen Bedarf nicht decken. Für 2014/15 ist eine Übergangslösung mit einer Containerklasse zu schaffen, für einen Ausbau auf acht Klassen sind die Planungen weiterzuführen.

Zusammenfassung der Schulen im XI. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
106	99	99	130	118	130	132	102	134	111	124	104
SchulanfängerInnen tatsächlich											
102	92	93	109	114	119						

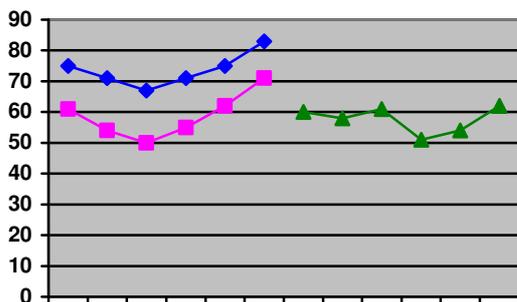


Tendenz der SchülerInnenzahlen stabil bis leicht steigend, zur Abdeckung des Bedarfs im Bezirk ist derzeit eine zusätzliche erste Klasse erforderlich.

Bezirk Andritz (XII. Bezirk)

VS Andritz

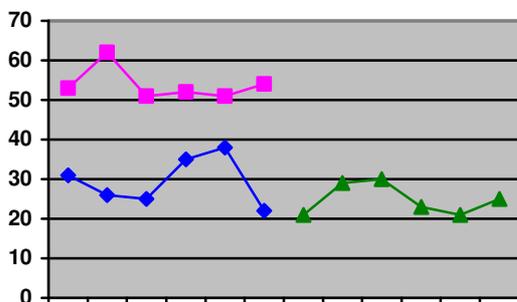
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
75	71	67	71	75	83	60	58	61	51	54	62
SchulanfängerInnen tatsächlich											
61	54	50	55	62	71						



Fallende SchülerInnenzahlen ab 2014/15, zumindest mittelfristig sind aber weiterhin drei Eingangsklassen jährlich erforderlich.

VS St. Veit

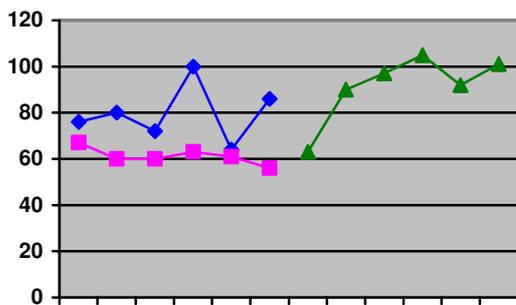
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
31	26	25	35	38	22	21	29	30	23	21	25
SchulanfängerInnen tatsächlich											
53	62	51	52	51	54						



Die Tendenz der SchülerInnenzahlen ist rückläufig, der Standort aber weit über das Einzugsgebiet nachgefragt. Daher sind auch langfristig zwei erste Klassen pro Jahr erforderlich.

VS Viktor Kaplan

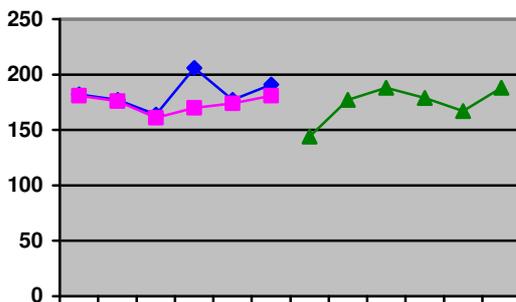
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
76	80	72	100	64	86	63	90	97	105	92	101
SchulanfängerInnen tatsächlich											
67	60	60	63	61	56						



An diesem Standort langfristig Anstieg der SchülerInnenzahlen, der Zuwachs kann aber an den anderen Schulen im Bezirk abgefangen werden.

Zusammenfassung der Schulen im XII. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
182	177	164	206	177	191	144	177	188	179	167	188
SchulanfängerInnen tatsächlich											
181	176	161	170	174	181						

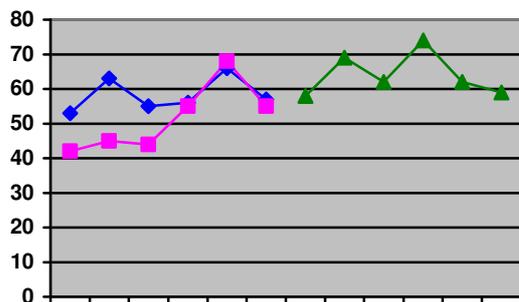


Stabile SchülerInnenzahlen, der Bedarf kann durch die vorhandenen Kapazitäten abgedeckt werden.

Bezirk Gösting (XIII. Bezirk)

VS Fischerau

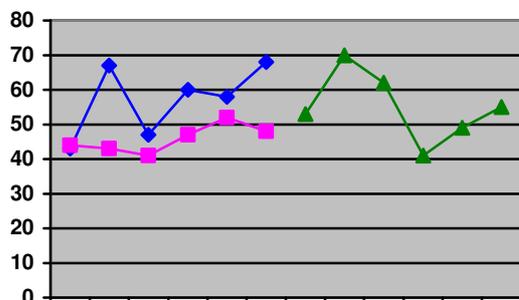
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
53	63	55	56	66	57	58	69	62	74	62	59
SchulanfängerInnen tatsächlich											
42	45	44	55	68	55						



Die nächsten vier Jahre tendenziell steigende SchülerInnenzahlen, danach Rückgang auf das derzeitige Niveau, die zehn geführten Klassen erscheinen derzeit als ausreichend.

VS Gösting

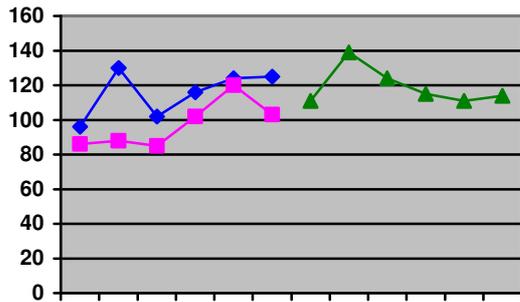
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
43	67	47	60	58	68	53	70	62	41	49	55
SchulanfängerInnen tatsächlich											
44	43	41	47	52	48						



Zunächst SchülerInnenzuwachs, 2017/18 stark fallende Zahlen. Kurzfristig sind Kapazitätsengpässe gegeben, die aber noch keiner Kapazitätserweiterung bedürfen. Allenfalls ist eine Übergangslösung mit Containerklassen zu treffen.

Zusammenfassung der Schulen im XIII. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
96	130	102	116	124	125	111	139	124	115	111	114
SchulanfängerInnen tatsächlich											
86	88	85	102	120	103						

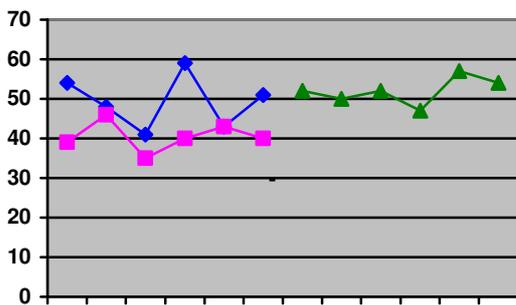


Relativ ausgeglichene Entwicklung mit temporär steigender Tendenz, die derzeit noch keine Kapazitätserweiterung erforderlich macht.

Bezirk Eggenberg (XIV. Bezirk)

VS Algersdorf

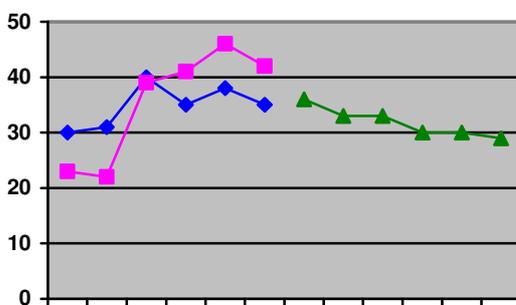
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
54	48	41	59	43	51	52	50	52	47	57	54
SchulanfängerInnen tatsächlich											
39	46	35	40	43	40						



Stabile Entwicklung, auch langfristig jährlich zwei Eingangsklassen erforderlich. Für das Einzugsgebiet erscheint die Achtklassigkeit der Schule kurz- bis mittelfristig ausreichend, das geplante Modul „Internationale Klassen“ stellt ein darüber hinaus gehendes Angebot dar.

VS Baiern

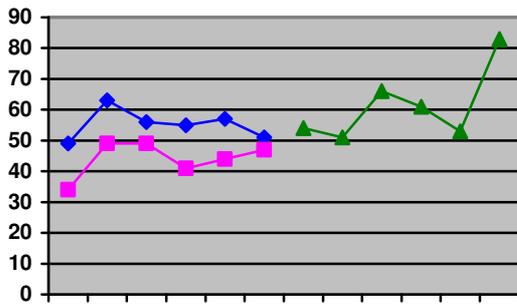
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
30	31	40	35	38	35	36	33	33	30	30	29
SchulanfängerInnen tatsächlich											
23	22	39	41	46	42						



Durch den Ausbau der Schule auf acht Klassen ist die Kapazität für die Aufnahme aller SchülerInnen im Einzugsgebiet auch langfristig gegeben.

VS Karl Morre

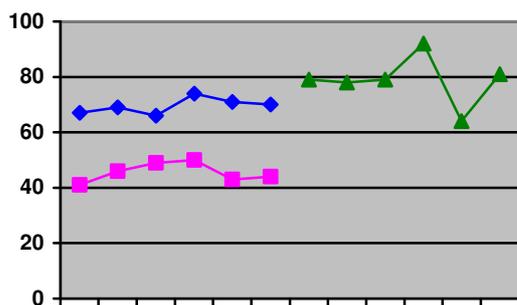
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
49	63	56	55	57	51	54	51	66	61	53	83
SchulanfängerInnen tatsächlich											
34	49	49	41	44	47						



Relativ stabile Entwicklung der SchülerInnenzahlen mit Anstieg 2016/17 und großem Sprung 2019/20, die Nachhaltigkeit dieses Trends ist abzuwarten.

VS Leopoldinum

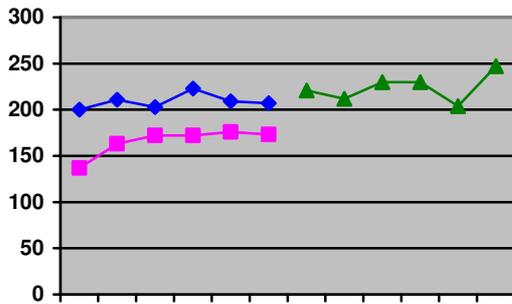
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
67	69	66	74	71	70	79	78	79	92	64	81
SchulanfängerInnen tatsächlich											
41	46	49	50	43	44						



Stark steigende Tendenz der SchülerInnenzahlen. Der Standort ist nicht erweiterbar, da die Schule in einem angemieteten Fremdobjekt situiert ist und dislozierte Klassen in Algersdorf führt. Option für die künftige Entwicklung ist die Verlegung des Standortes in den Bereich der „Smart City“ (Wagner-Biró-Straße) mit einer Erweiterung der Kapazität auf zwölf bzw. sechzehn Klassen.

Zusammenfassung der Schulen im XIV. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
200	211	203	223	209	207	221	212	230	230	204	247
SchulanfängerInnen tatsächlich											
137	163	172	172	176	173						

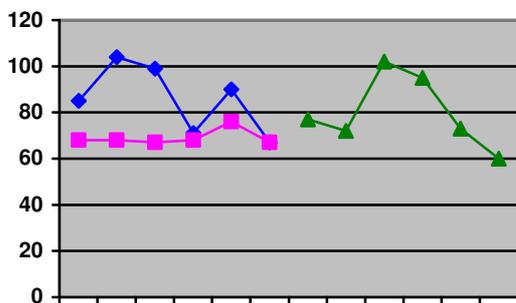


Leicht steigende Entwicklung der SchülerInnenzahlen, die im Zusammenhang mit den Überlegungen um die VS Leopoldinum eine Kapazitätserweiterung erforderlich machen. Inwieweit die geplante Errichtung des Moduls „Internationale Klassen“ in Algersdorf auch zur Entlastung der übrigen Schulen im Bezirk beitragen wird, ist nicht abschätzbar.

Bezirke Wetzelsdorf, Straßgang und Puntigam (XV., XVI. und XVII. Bezirk)

VS Peter Rosegger

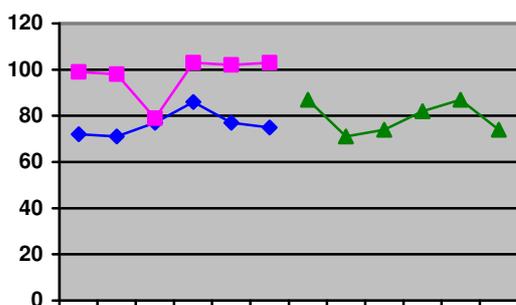
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
85	104	99	71	90	67	77	72	102	95	73	60
SchulanfängerInnen tatsächlich											
68	68	67	68	76	67						



Zunächst geringere SchülerInnenzahlen, die ab 2016/17 auf das Niveau der vergangenen Jahre ansteigen und ab 2018/19 wieder zurückgehen. Die Kapazität der Schule ist auch durch die Integrationsklassen ausgeschöpft. Ein Ausbau von derzeit zwölf auf sechzehn Klassen ist möglich.

VS Jägergrund

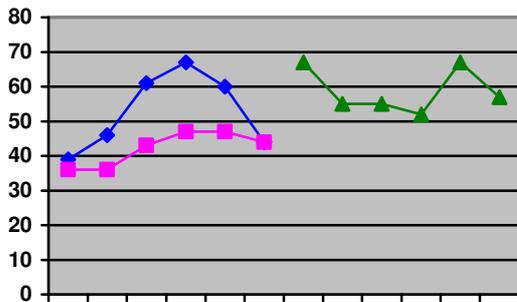
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
72	71	77	86	77	75	87	71	74	82	87	74
SchulanfängerInnen tatsächlich											
99	98	79	103	102	103						



Der Standort ist weit über das Einzugsgebiet hinaus nachgefragt, die SchülerInnenzahlen sind konstant. Ein Ausbau über die derzeitige Kapazität von sechzehn Klassen ist nicht möglich.

VS Neuhart

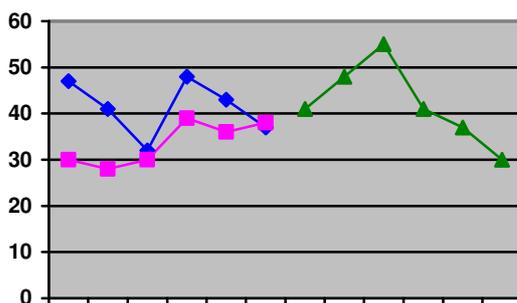
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
39	46	61	67	60	44	67	55	55	52	67	57
SchulanfängerInnen tatsächlich											
36	36	43	47	47	44						



Ziemlich ausgeglichene Entwicklung, Stabilisierung der SchülerInnenzahlen auf einem Niveau oberhalb der Kapazitätsgrenze der Schule.

VS Straßgang

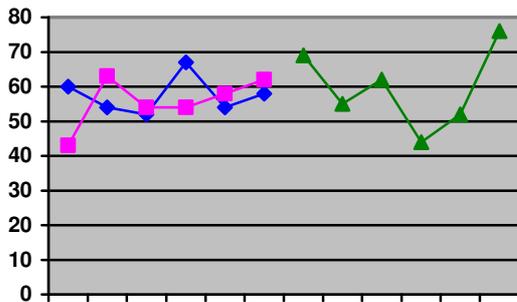
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
47	41	32	48	43	37	41	48	55	41	37	30
SchulanfängerInnen tatsächlich											
30	28	30	39	36	38						



Zunächst steigende, dann wieder fallende Tendenz der SchülerInnenzahlen, der Bedarf kann derzeit durch die noch nicht gegebene Auslastung der Kapazität der Schule befriedigt werden. Längerfristig ist zu erwarten, dass auf Grund der Wohnbautätigkeit im Einzugsgebiet die SchülerInnenzahlen wieder steigen und ein Ausbau erforderlich wird.

VS Puntigam

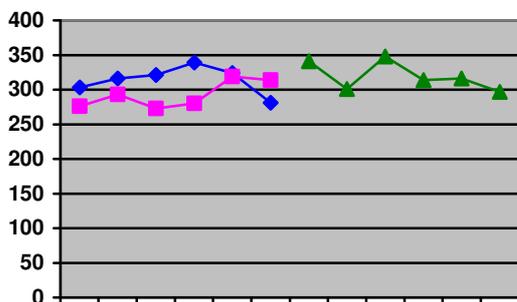
08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
60	54	52	67	54	58	69	55	62	44	52	76
SchulanfängerInnen tatsächlich											
43	63	54	54	58	62						



Trotz jährlich unterschiedlicher SchülerInnenzahlen über die Jahre relativ gleichmäßige Entwicklung mit leicht fallender Tendenz, sprunghafter Anstieg 2019/20. Die weitere Entwicklung ist für diesen Standort abzuwarten.

Zusammenfassung der Schulen im XV., XVI. und XVII. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
303	316	321	339	324	281	341	301	348	314	316	297
SchulanfängerInnen tatsächlich											
276	293	273	280	319	314						



Im Durchschnitt der Jahre gleichförmige Entwicklung mit leicht steigender Tendenz, Kapazitätserweiterungen können derzeit nur am Standort Peter Rosegger erfolgen. Bei einem Ausbau der Volksschule Straßgang müsste der unmittelbar neben der Schule situierte Kindergarten auf ein anderes Areal transferiert werden.

Standortprognose Neue Mittelschulen

Die Prognosen hinsichtlich der Neuen Mittelschulen (alle Grazer Hauptschulen sind nach diesem Modellversuch eingerichtet, der mit Beginn des Schuljahres 2018/19 als Regelschule die Hauptschule österreichweit komplett ersetzen soll) unterliegen noch komplexeren Einflussfaktoren als jene für die Volksschulen.

Die Parallelität in der Organisationsstruktur der Sekundarstufe I führt zur Konkurrenz mit den Unterstufen der Allgemeinbildenden Höheren Schulen, die in Graz, insbesondere am linken Murufer, eine Standortdichte wie in keiner anderen österreichischen Stadt aufweisen.

Die Übertritte von der Volksschule in die ersten Klassen der Neuen Mittelschule (Übertrittsrate) sind für die Organisationsstruktur der Neuen Mittelschulen nur eingeschränkt von Bedeutung, da durch Rückläufer aus den AHS spätestens auf der siebenten Schulstufe vielfach Klassenteilungen erforderlich sind.

Keine entscheidende Rolle spielt in der Sekundarstufe, im Gegensatz zur Grundstufe, die örtliche Nähe von Wohnort und Schule.

Aus diesem Grunde sind regionale Zuordnungen von Volksschule und Neue Mittelschule nur sehr eingeschränkt sinnvoll. Der besseren Übersichtlichkeit wegen werden dennoch die beiden Murufer sowie innerhalb dieser nochmals je zwei geografische Unterteilungen getrennt dargestellt.

Die Darstellung bezieht sich wiederum auf die Zahl der SchulanfängerInnen in den ersten Klassen der Volksschulen der vergangenen Jahre inklusive einer Prognose bis 2019, denen die SchülerInnenzahlen der ersten Klassen der Neuen Mittelschulen vier Jahre später gegenübergestellt sind.

Aus den dargestellten Zahlen wird sodann in knapper Form eine Prognose für die Entwicklung der Region mit eventuellen Kapazitätserweiterungserfordernissen ab einzelnen Standorten versucht.

Diese Aussagen betreffen wie bei den Volksschulen ausschließlich die Kapazitäten zur Aufnahme der erwarteten SchülerInnen und beziehen sich nicht auf qualitative Aspekte, z.B. hinsichtlich Sportmöglichkeiten oder Tagesbetreuung.

Die aktualisierten Daten bestätigen den Trend des Projektberichtes vom Jänner 2013. Da die höheren SchülerInnenzahlen der Grundstufe für die neuen Mittelschulen erst in vier bis fünf Jahren wirksam werden, wird in dieser Darstellung auf eine detaillierte Priorisierung der Ausbauprodukte verzichtet.

Linkes Murufer – nördlicher Bereich (Standorte in den Bezirken I, II, XI und XII)

NMS Ferdinandeum, NMS Musik Ferdinandeum, NMS St. Leonhard, NMS St. Johann und NMS Andritz

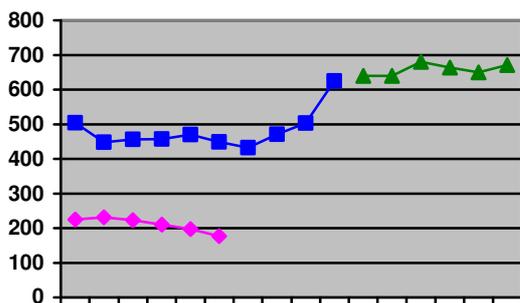
Volksschulen in der Region: VS Ferdinandeum, VS Elisabeth, VS Nibelungen, VS Geidorf, VS Berliner Ring, VS Mariagrün, VS Mariatrost, VS St. Johann, VS Andritz, VS St. Veit , VS Viktor Kaplan

SchulanfängerInnen an Volksschulen in der Region

04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	Prognose	
504	448	456	457	470	449	432	471	503	625	640	640

SchülerInnen in der 5. Schulstufe an den NMS

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	Prognose	
225	231	223	210	197	177	680	664
						18/19	19/20
						650	671



2014/15 ist mit stagnierenden bzw. sogar rückläufigen SchülerInnenzahlen an den NMS zu rechnen, ab 2015/16 ist die Tendenz steigend, ab 2017/18 stark steigend.

Linkes Murufer – südlicher Bereich (Standorte in den Bezirken VI und VII)

NMS Sport Bruckner, NMS St. Peter, NMS Dr. Renner und NMS Engelsdorf

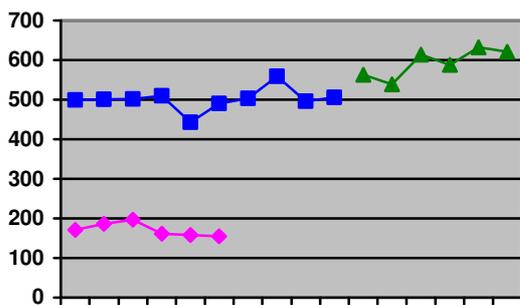
Volksschulen in der Region: VS Brockmann, VS Krones, VS Neufeld, VS Schönau, VS Engelsdorf, VS Liebenau, VS Murfeld, VS Eisteich, VS St. Peter, VS Waltendorf

SchulanfängerInnen an Volksschulen in der Region

04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	Prognose	
499	501	502	510	443	490	503	559	496	506	563	539

SchülerInnen in der 5. Schulstufe an den NMS

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	Prognose	
171	186	197	161	158	155	614	588
						18/19	19/20
						632	621



Bis einschließlich 2017/18 ist (ausgenommen 2015/16) mit stagnierenden SchülerInnenzahlen an den NMS zu rechnen, ab 2018/19 ist die Tendenz steigend und wird sich beim über dem Niveau der vergangenen Jahre einpendeln.

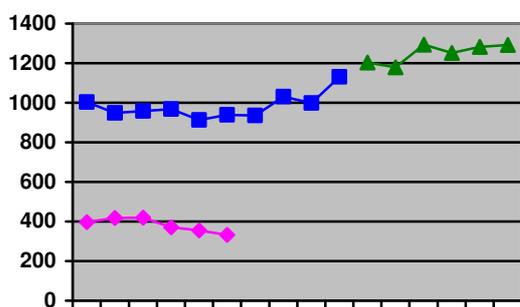
Zusammenfassung der NMS am linken Murufer

SchulanfängerInnen an Volksschulen in der Region

04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	Prognose	
1003	949	958	967	913	939	935	1030	999	1131	1203	1179

SchülerInnen in der 5. Schulstufe an den NMS

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	Prognose	
396	417	420	371	355	332	1294	1252
						18/19	19/20
						1282	1292



2014/15 ist noch mit einem leichten Rückgang der SchulanfängerInnen an den Neuen Mittelschulen am linken Murufer zu rechnen. 2015/16 wird ein Anstieg erwartet, mit einer weiteren Steigerung 2017/18. Bei Bestätigung dieses Trends wäre ab diesem Schuljahr eine Kapazitätserweiterung erforderlich.

Rechtes Murufer – östlicher Bereich (Standorte in den Bezirken IV und V)

NMS Fröbel, NMS Kepler, NMS Albert Schweitzer und NMS St. Andrä

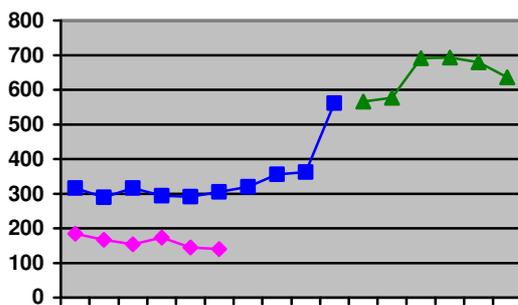
Volksschulen in der Region: VS Afritsch, VS Hirten, VS Gabelsberger, VS Bertha von Suttner, VS St. Andrä, VS Triester, VS Fischerau

SchulanfängerInnen an Volksschulen in der Region

04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	Prognose	
316	289	316	294	291	305	320	356	362	561	566	577
										16/17	17/18
										691	693

SchülerInnen in der 5. Schulstufe an den NMS

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	Prognose	
184	167	154	173	145	140	18/19	19/20
						679	636



Bis 2016/17 ist jährlich eine leichte Steigerung der SchülerInnenzahlen an den NMS zu erwarten, ab dem Schuljahr 2017/18 ist die Tendenz sprunghaft stark steigend.

Rechtes Murufer – westlicher Bereich (Standorte in den Bezirken XIV, XV und XVI)

NMS Algersdorf, NMS Karl Morre, NMS Straßgang, NMS Webling und NMS Puntigam

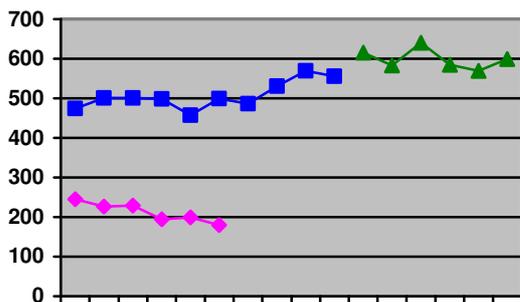
Volksschulen in der Region: VS Gösting, VS Algersdorf, VS Baiern, VS Karl Morre, VS Leopoldinum, VS Peter Rosegger, VS Jägergrund, VS Neuhart, VS Straßgang, VS Puntigam

SchulanfängerInnen an Volksschulen in der Region

04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	Prognose	
474	501	501	498	457	499	486	531	569	556	615	583

SchülerInnen in der 5. Schulstufe an den NMS

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	Prognose	
245	227	229	194	199	180	18/19	19/20
						640	585
						569	599



2014/15 ist ein Rückgang der SchülerInnenzahlen an den NMS zu erwarten, ab dem Schuljahr 2015/16 zeigt die Entwicklung eine steigende Tendenz.

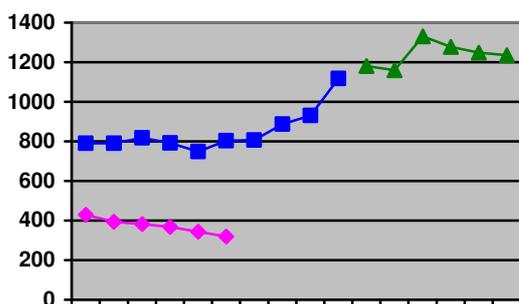
Zusammenfassung der NMS am rechten Murufer

SchulanfängerInnen an Volksschulen in der Region

04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	Prognose	
790	790	817	792	748	804	806	887	931	1117	1181	1160

SchülerInnen in der 5. Schulstufe an den NMS

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	16/17	17/18
429	394	383	367	344	320	1331	1278
						18/19	19/20
						1248	1235



Seit dem Schuljahr 2009/10 ist ein stetiger Rückgang der SchulanfängerInnen an den Neuen Mittelschulen am rechten Murufer zu konstatieren. 2014/15 wird wieder ein Anstieg auf das vorherige Niveau erwartet mit einer weiteren leichten Steigerung 2015/16 und einer starken Steigerung 2017/18. Bei Bestätigung dieses Trends wäre ab diesem Schuljahr eine Kapazitätserweiterung erforderlich.

Ausbauprioritäten neu

In dieser Auflistung sind nur jene Vorhaben enthalten, deren Realisierung zur Unterbringung der zunehmenden Anzahl der SchülerInnen in den nächsten beiden Jahren unabdingbar ist.

Sie orientiert sich daher ausschließlich an der erforderlichen Raumkapazität in den Volksschulen und stellt die Aspekte Tagesbetreuung, Sportmöglichkeiten und Arbeitsplätze für Lehrpersonen in den Hintergrund.

Die im Projektbericht vom Jänner 2013 vorgenommene weitere Priorisierung bleibt unverändert aufrecht.

Die groben Kostenschätzungen sind wieder Netto-Errichtungskosten ohne Einrichtung.

Bezirke Innere Stadt, St. Leonhard und Geidorf

In diesen Bezirken wurden 2013/14 acht Eingangsklassen eröffnet, ab 2014/15 sind jedoch jährlich neun Klassen erforderlich.

Ein Teil des Bedarfs kann durch Auffüllen der neuen Klasse am Standort Elisabethstraße (Expositur der VS Berliner Ring) abgedeckt werden. Als zusätzliche Übergangslösung kommt hier auch für vier Jahre die Nutzung eines Raumes der NMS St. Leonhard in Frage, da an dieser Schule vorübergehend rückläufige SchülerInnenzahlen zu konstatieren sind.

Da ein neuer Schulstandort in diesen Bezirken nicht machbar erscheint, stellt eine erweiterte Nutzung des im Eigentum der Landesimmobiliengesellschaft stehenden Objektes am Rosenberggürtel eine mögliche Perspektive dar. Derzeit befinden sich darin das Hörgeschädigteninstitut mit Landessonderschule, dislozierte Integrationsklassen der VS Afritsch und Integrationsklassen des BG Kirchengasse.

Schulobjekt Rosenberggürtel

Zusätzliche Einrichtung von vier Volksschulklassen durch erweiterte Einmietung im Landesobjekt, Möglichkeit und Kosten noch nicht abgeschätzt.

Bezirk Lend

Die Volksschule Gabelsberger benötigt die Einrichtung eines gemeinsam mit dem Hort zu nutzenden „Kinderrestaurants“. Die dafür geeignete derzeitige Schulwartwohnung steht voraussichtlich frühestens ab November 2014 zu Verfügung, eine Übergangslösung mittels Container ist daher erforderlich.

VS Gabelsberger und NMS Kepler

Container zur Essensausgabe und –einnahme für maximal ein Jahr (€ 60.000) und Umbau der Schulwartwohnung in ein Kinderrestaurant (€ 150.000 inkl. Einrichtung).

Bezirk Gries

Im Schuljahr 2015/16 ist eine zusätzliche Eingangsklasse erforderlich, 2016/17 eine weitere, insgesamt wird eine neue achtklassige Volksschule benötigt. Mögliche zusätzliche Klassen an der VS Triester können nur eine Übergangslösung darstellen.

Standortsuche für eine neue Volksschule mit acht Klassen

Flächenbedarf ca. 4.000 m² (bei angenommener dreigeschossiger Verbauung – Bruttogeschossfläche 3.600 m², Freifläche 3.000 m²), Errichtungskosten ca. € 8,0 Millionen

Bezirk Jakomini

Zusätzlich eine Eingangsklasse ab dem Schuljahr 2014/15 und eine weitere ab 2015/16. Ausbaupotenzial an der VS Brockmann (Dachgeschoss), bei weiterem Anstieg der SchülerInnenzahl auch Erweiterung der VS Neufeld denkbar. Ein neuer Standort im Bezirk erscheint nicht realisierbar.

VS Brockmann

Erweiterung von 12 Klassen durch Ausbau des Dachgeschosses (Kosten ca. € 1,9 Millionen, Projektierungskosten bis zur Einreichplanung € 210.000). Für 2014/15 ist ein Raum provisorisch zusätzlich als VS-Klassenraum für ein Jahr bereitzustellen.

Bezirk Mariatrost

Eine sechste Eingangsklasse für den Bezirk wird bereits 2014/15 benötigt. Da das dafür geeignete derzeitige Objekt der VS Mariagrün nicht mehr verfügbar ist, muss eine Sofortlösung an der VS St. Johann getroffen werden. In weiter Folge ist der Standort auszubauen.

VS St. Johann und NMS St. Johann

Ausbau der Volksschule um vier auf acht Klassen und Errichtung eines Normturnsaales für die NMS (€ 8,0 bis 10,0 Millionen), Containerklassen als Übergangslösung (pro Klasse für vier Jahre € 85.000).

Bezirke Wetzelsdorf, Straßgang und Puntigam

Eine zusätzliche erste Klasse ab 2014/15, rasche Erweiterungsmöglichkeit nur am Standort VS Peter Rosegger gegeben. Absiedelung des im Schulareal der VS Straßgang gelegenen privaten Kindergartens als Voraussetzung für einen Ausbau der Schule.

VS Peter Rosegger

Ausbau von 12 auf 16 Klassen mit Erweiterung der Tagesbetreuung (Kosten ca. € 4,5 Millionen)

VS Straßgang

Transferierung des Kindergartens „Schmetterling“ der Volkshilfe auf einen neuen Standort (Kostenangabe noch nicht möglich).

Zusammenfassung der erforderlichen Sofortmaßnahmen

- Planung des Kinderrestaurants an der VS Gabelsberger mit Übergangs-Containerlösung
- Projektierung des Dachgeschossausbaus der VS Brockmann
- Vorbereitung eines EU-weiten offenen Architekturwettbewerbs zum Ausbau der VS St. Johann
- Vorbereitung eines geladenen Wettbewerbs zum Ausbau der VS Peter Rosegger
- Standortsuche für eine neue Volksschule im Bezirk Gries und für den Kindergarten in Straßgang

Der Finanzbedarf bis 2015 beträgt (ohne Grundkosten in den Bezirken Gries und Straßgang) rund. € 25,5 Millionen.